

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Tage und Wochen vergehen wie im Flug und die Jahreszeiten wechseln von uns schon fast unbemerkt. In der Geschäftigkeit des Alltags entgehen sie leicht unserer Aufmerksamkeit und oft machen uns erst die Kinder mit ihren ungetrübten Sinnen darauf aufmerksam.

Nehmen wir uns also bewusst die Zeit, um zusammen mit den Kindern die Vielfältigkeit und Einzigartigkeit der Natur immer wieder aufs Neue zu beobachten und zu entdecken – ob bei einem Frühlingsspaziergang über blühende Wiesen, beim Sandburgenbauen in den Ferien, beim Drachensteigen im Herbstwind oder beim Schneemannbauen in der kalten Winterzeit.

Kinder erkennen und entdecken oft in Kleinigkeiten das Wunderbare und Besondere. Zu jeder Jahreszeit gibt es in unserer Umwelt Spannendes und Lehrreiches zu entdecken, das die Kinderherzen höherschlagen lässt.



Mit der Kreativität und der Freude der Kinder können ihre Erlebnisse zu Hause aufgenommen und kreativ umgesetzt werden. Sie begreifen und lernen dadurch viel über ihre Umwelt und die Jahreszeiten mit den Eigenheiten der Tier- und Pflanzenwelt.

Ganz nebenbei trainieren die Kinder dabei auch ihre visuelle Wahrnehmung und ihre Motorik, lernen neue Bastel- und Maltechniken kennen und vertiefen sie.

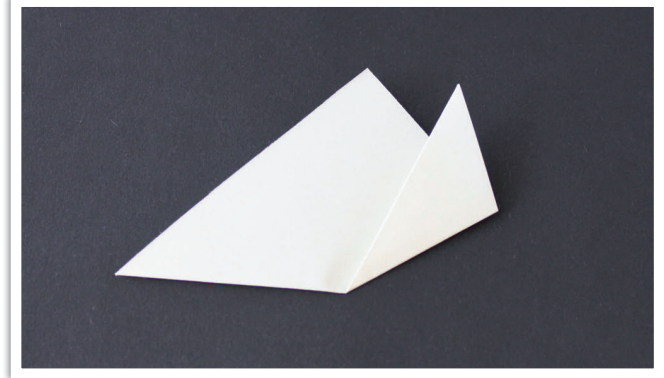
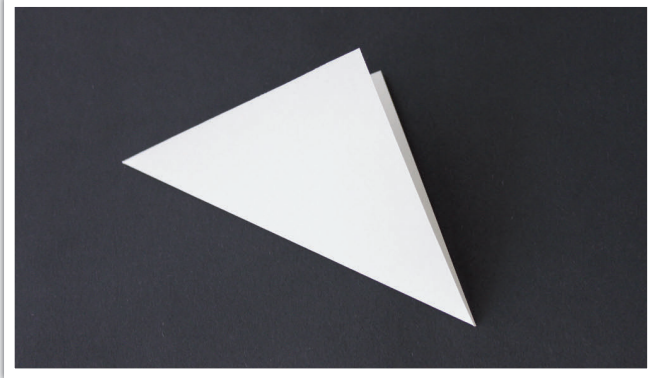
Für jede Jahreszeit finden Sie in diesem Buch fünf verschiedene Anleitungen. Für das Umsetzen dieser Ideen müssen Sie weder besonders kreativ noch ein großer Bastler sein. Alles, was Sie brauchen, ist Spaß und Freude an Selbstgemachtem sowie Zeit und Geduld für die Arbeit mit Kindern. Begleiten Sie uns auf diesem kreativen und farbenfrohen Weg durch das Jahr!

Salome Flückiger-Gisin
Salome Flückiger-Gisin



2. Zauberhafte Frühlingsblüten

Aufgepasst, so geht's:



1. Alle Schüler bekommen so viele quadratische Papierstücke, wie sie brauchen oder möchten. Diese werden von den Kindern zunächst zu einem Dreieck gefaltet.

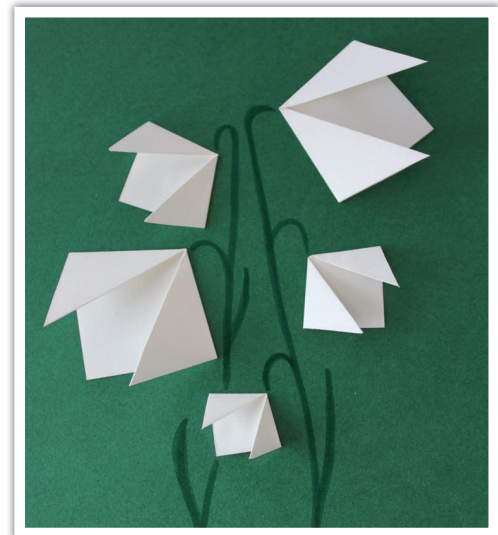
2. Im nächsten Schritt wird das Dreieck mit der Spitze nach oben gelegt. Nun werden die linke und die rechte Ecke nach oben gefaltet.



Tipp: Die Blüten werden besonders symmetrisch, wenn die Kinder das Dreieck noch einmal in der Mitte falten und wieder aufklappen. Der Knick gibt die Mitte vor, an der die Blütenblätter gefaltet werden.

3. Die fertigen Blütenblätter werden mit Klebestift auf ein farbiges Tonpapier geklebt.

4. Mit Bunt- oder Filzstiften können dann Pflanzenstiele und Blütenblätter ergänzt werden.



Material:

Schere, Klebestift, farbiges Tonpapier, Bunt- oder Filzstifte

Variante:

Aus farbigem Papier werden ganz einfach bunte Tulpen. Faltet man die Blüten aus Transparentpapier, machen sie sich auch gut als Fenster-schmuck.





7. Farbenfrohe Steine



Aufgepasst, so geht's:

1. Sammeln Sie vor dem Unterricht oder mit den Schülern zusammen Kieselsteine. Diese sollten am besten schön glatt sein.
2. Die Steine müssen erst gewaschen werden, bevor damit weitergearbeitet werden kann. Es darf keine Erde und kein Staub mehr darauf sein.

3. Die Steine können dann von den Kindern mit Acrylfarben bunt angemalt werden, zum Beispiel als lustige Marienkäfer. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

4. Mit wasserfesten Filzstiften können große Künstler die Steine auch mit filigranen Mustern dekorieren.



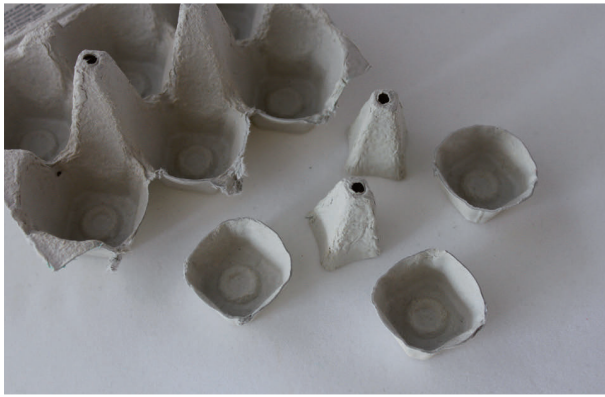
Tipp: Wenn die Farbe auf den Steinen getrocknet ist, können Sie sie mit Fixierspray einsprühen. So hält das Ergebnis länger und die bunten Kiesel werden wasserfest und können auch den Garten oder die Fensterbank schmücken.



Material:

Glatte Kieselsteine, Acrylfarben, Pinsel, wasserfeste Filzstifte oder Marker, Fixierspray

12. Frische Fliegenpilze



Aufgepasst, so geht's:

1. Zunächst werden leere Eierkartons in der Klasse ausgeteilt. Danach zerschneiden die Kinder die Kartons. Die Spitzen in der Mitte werden später zu den Stielen, die Eierbecher zu den Köpfen der Pilze.
2. Mit Acrylfarben werden die Pilze angemalt. Die Punkte der Fliegenpilze in diesem Beispiel wurden mit einem Wattestäbchen aufgetupft. Aber natürlich können Fantasiepilze in allen Farben entstehen.
3. Mit Weißleim werden Hut und Stiel zusammengeklebt. Die kleinen Pilze trocknen besser, wenn man sie dazu auf den Hut stellt.
4. Zum Schluss können mit Filzstift Mund und Augen ergänzt werden oder die Kinder kleben Kulleraugen auf die Hüte.
5. Aus Moos und Ästen lässt sich schnell eine herbstliche Waldlandschaft für die Pilze schaffen.

Material:

Eierkarton, Schere, Acrylfarben, Pinsel, Filzstift, Kulleraugen, Sektkorken, Moos, Äste usw.

Variante:

Aus angemalten Sektkorken entstehen ganz leicht auch kleine Pilze.



19. Pappteller-Pinguine

Aufgepasst, so geht's:



1. Jeder Schüler erhält einen Pappteller. Die Pappteller werden dann zum Pinguinkörper gefaltet. Für die Flügel werden die Teller an beiden Seiten schräg zulaufend umgeklappt. Anschließend wird das schmale Ende noch einmal darüber gefaltet und wird so zum Kopf des Pinguins.
2. Das Kopfteil wird nun mit Weißleim an den Flügeln festgeklebt. Wäscheklammern können dabei Kopf und Flügel zusammenhalten, bis der Klebstoff ganz getrocknet ist.



3. Anschließend werden die Flügel und der Kopf des Pinguins mit Wasserfarbe schwarz angemalt.
4. Wenn die Farbe trocken ist, werden Augen, Schnabel und Füße aus Tonpapierresten ausgeschnitten und mit Klebestift aufgeklebt.



Material:

Pappteller, buntes Tonpapier, Schere, Klebestift, Weißleim, Pinsel, Wasserfarbe, Wäscheklammern

Variante:

Wenn die Zeit knapp ist, entsteht aus einem Fingerabdruck in Kürze ein süßer Pinguin.



23. Knopf-Kunst

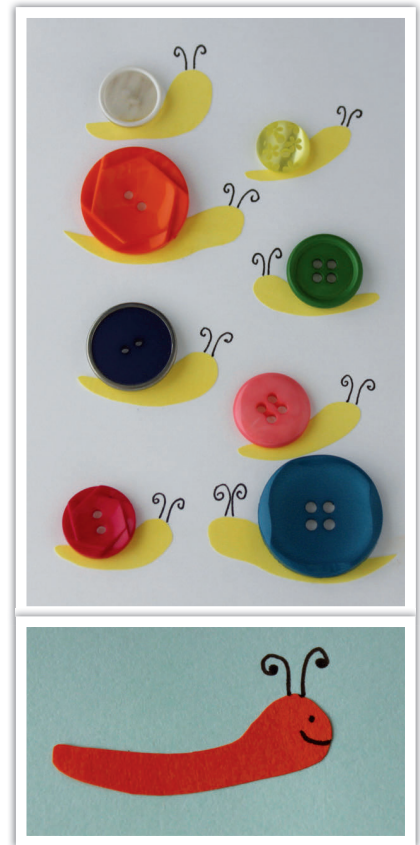
Kleine Knopfschnecken

Aufgepasst, so geht's:

1. Jedes Kind bringt von zu Hause bunte, verschieden große Knöpfe mit. Oder Sie haben selbst ein Sortiment in der Klasse.
2. Aus bunten Tonpapierstücken schneiden die Kinder nun Schneckenkörper aus und kleben sie mit Klebestift auf ein Tonpapier.
3. Mit einem Tupfen Weißleim werden schließlich die Knöpfe auf dem Körper der Schnecken befestigt. Zum Schluss ergänzen die Kinder mit einem schwarzen Filzstift Gesicht und Fühler der Schnecke.

Material:

Buntes Tonpapier, Schere, Klebestift, Knöpfe, Weißleim, Bunt- oder Filzstifte



Im Knopfhimmel

Aufgepasst, so geht's:

1. Für diesen strahlenden Knopfhimmel benötigen die Kinder wieder diverse farbige Knöpfe, die sie auf einem blauen Tonpapier verteilen. Am oberen Rand wird ein gelber Knopf zur Sonne.
2. Wenn die Kinder mit der Anordnung zufrieden sind, kleben sie die Knöpfe mit etwas Weißleim auf das Papier.
3. Mit Klebestift können weiße Wölkchen aus Tonpapier zwischen die Knöpfe geklebt werden.
4. Zum Schluss verwandeln Bunt- oder Filzstifte die Knöpfe in bunte Ballons. Dafür ergänzen die Kinder die Ballonkörbe und Seile. Um den gelben Knopf herum können Sonnenstrahlen ergänzt werden.



Tipp: Kleine Vögelchen, ein Knopfwald am unteren Rand des Bilds oder eine Ballonfahrt im Mondschein – lassen Sie der Kreativität der Schüler freien Lauf.